

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freundinnen und Freunde,

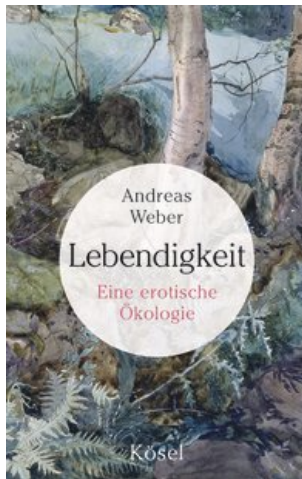


1927 rief Wassily Kandinsky als Meister am Bauhaus in Dessau in einem Aufsatz mit dem Titel »und« dazu auf, vom Prinzip »entweder-oder« zum »und« zu wechseln. Jenseits des im 19. Jahrhundert erstarkten Absonderns, Spezialisierens und Fragmentierens gelte es zu erkennen, dass »die Wurzeln aller Erscheinungen« sich in der Tiefe treffen. Ungefähr zeitgleich gelangte die neue Physik zu dem grundstürzenden Befund: In der feinsten Sphäre der Wirklichkeit gibt es keine Materie, sondern nur das Dazwischen. Diesem »und« hat unser Institut sich vor etlichen Jahren mit seinem Titel verpflichtet.

Heute erkunden wir entschlossener denn je Wege hin zu jener primären, schöpferischen Lebendigkeit der Welt. Zunehmend freunden wir uns mit deren Merkmalen an, zu denen das Paradox, Bewegung und Potenzialität zählen. Manches davon spiegelt sich in den nachstehenden Aktivitäten.

Anlass, uns die Leitidee des Instituts neu zu vergegenwärtigen, ist der Relaunch unserer Website. Seien Sie hiermit herzlich eingeladen, uns im Netz zu besuchen: www.und-institut.de

Lebendigkeit Eine erotische Ökologie

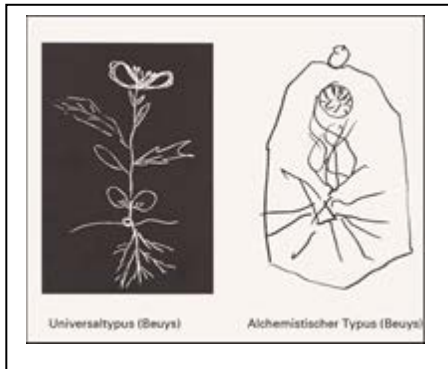


Mit gleich zwei Buchveröffentlichungen in diesem Herbst setzt Andreas Weber, als Biologe und Philosoph Mitglied unseres Teams, seine Erkundungen des Paradigmas Lebendigkeit fort: Lebendigkeit. Eine erotische Ökologie ist im Kösel Verlag erschienen. Und die Edition thinkOya hat seinen Erfolgstitel Alles fühlt. Mensch, Natur und die Revolution der Lebenswissenschaften neu aufgelegt.

»Dieses Buch deckt einen blinden Flecken unseres Zeitalters auf: unseren kollektiven Mangel an Berührbarkeit. Andreas Weber schickt uns auf Entdeckungsreise in eine lebendigere Welt«.
Dr. Natalie Knapp, Philosophin, zu *Lebendigkeit*

»Wir brauchen dieses Buch, um uns auf unsere Rolle in der Natur zu besinnen«.
Reiner Klingholz, DIE ZEIT, zu *Alles fühlt*

Von der Zukunft her Soziale Plastik-Seminar



mit Hildegard Kurt und Tom Tritschel, **29.1.-1.2.2015 im Haus Freudenberg bei München.** [E-Flyer hier.](#)

Von der Zukunft her handeln zu können - welch erstaunliche Fähigkeit! Anders als wohl alle übrigen Lebewesen ist der Mensch in der Lage, Phänomene nicht nur auf der Grundlage dessen wahrzunehmen, was bislang gewesen ist, was wir wissen und erfahren haben, sondern auch in ihren Potenzialen - in dem, was auf bislang unbekannte Weisen werden könnte. Und in der Art, wie wir das, was noch nicht manifest ist, wahrnehmen oder auch nicht, formen wir es mit.

Zukunftsfähig sein heißt daher, Orientierung nicht allein aus dem zu beziehen, was faktisch vorliegt, sondern empfänglich zu sein für die Werdekräfte der Welt, die solche Bewusstheit brauchen. Wie aber finden wir zu dieser Zukunftsfähigkeit? Auf der Grundlage des seit Joseph Beuys erweiterter Verständnis von Kunst - »jeder Mensch ein Künstler« - erkundet das Seminar Ideen, Praktiken und Prozesse, die helfen können, auf jedem Arbeitsfeld zu schöpferischen Agent*innen des notwendigen Wandels zu werden.

Die Zahl der Mitwirkenden ist auf **max. 15 Personen** begrenzt. Zur [Anmeldung](#).

Siehe auch das unlängst erschienene Buch [Die rote Blume. Ästhetische Praxis in Zeiten des Wandels](#) Shelley Sacks und Hildegard Kurt.

fair-handeln! **Anstiftungen für zukunftsfähiges Handeln**



Herausgegeben von Jaana Prüss, Vorstandsmitglied des und.Instituts, wurde dieses »Hand- und Mitmachbuch« soeben vom **Rat für nachhaltige Entwicklung** als »Werkstatt N Projekt 2015« ausgezeichnet. Im August ernannte die **Deutsche Umweltstiftung fair-handeln!** zum [Umweltbuch des Monats](#).

Die Anliegen und Akteur*innen des Buches standen auch im Zentrum des Impulsvortrags von Jaana Prüss beim [Strategieworkshop des Bundesamts für Naturschutz](#) in Kooperation mit der Stiftung EuroNatur und dem Bund Naturschutz Deutschland Anfang November in der Internationalen Naturschutzakademie auf der Insel Vilm.

Vom **26.- 30. Januar 2015** geht die Autorin, unterstützt von bluepingu und dem Eine-Welt-Netzwerk Bayern, mit *fair-handeln!* auf **Lesereise**, u.a. nach Roßtal, Erlangen, Fürth, München und Würzburg.

In Kooperation mit der **Heinrich-Böll-Stiftung** und Gülcan Nitsch soll 2015 eine türkische Ausgabe von *fair-handeln!* erscheinen.

Die **erste Auflage** ist **bald vergriffen**. Sichern Sie sich noch ein Exemplar als anstiftendes Geschenk unter fairhandeln@morgengruen.de

FORUM AGENDA 15

Was ist meine wirkliche Aufgabe in der Welt?



Das [FORUM AGENDA 15](#) ist ein künstlerisch transformativer Prozess, der mit der »inneren Notwendigkeit« (Wassily Kandinsky) verbindet - und von da aus befähigt, schöpferisch mitzuwirken am Wandel hin zu einer ökologisch und sozial gerechteren Welt.

Als FORUM AGENDA 14 im Sommer mit dem [Freien Museum Berlin](#) gestartet, wird dieser Prozess erstmals am **17. Januar 2015, 12-15 Uhr** in Berlin zu erleben sein.

»Das FORUM AGENDA bietet etwas im heutigen Trubel und Taumel sehr Wertvolles: eine Gelegenheit, sich auf höchst aufmerksame, wertschätzende Weise und mit Blick auf die Welt einer für einen selbst bedeutsamen Frage, einem Gedanken, Thema oder inneren Bild zu widmen. Indem unterschiedliche Menschen das aus verschiedenen Perspektiven betrachten, wird das mitgeteilte Anliegen klarer und gestaltbarer.« Dr. Edgar Göll, Zukunftsforscher

»Aus der Wechselwirkung von mitteilen und Resonanz geben wird es möglich, einer tieferen Wahrheit und Zusammenhängen auf die Spur zu kommen. Die Gemeinschaft bildet dabei den energetischen Nährboden.« Christian Fischer, Schauspieler

Zur Mitwirkung eingeladen sind interessierte Personen aus allen Lebens- und Arbeitsfeldern. Eine **Anmeldung** ist erforderlich. Bitte wenden Sie sich an contact@und-institut.de

Schneeglöckchen (AT)

Dokumentarfilm



von [Gerburg Rohde-Dahl](#), Filmemacherin und Filmproduzentin im Team des und.Instituts.

Gibt es in der Nähe des Todes ein Kraftfeld? Wenn ja, was ist das für eine Kraft? Und ist sie nur dort wahrnehmbar?

Rohde-Dahls Dokumentarfilm erzählt von den Erinnerungen an die letzten Monate mit der zwölf Jahre älteren, sehr verwirrten Schwester. In dieser Zeit größter Unsicherheit fühlte die Filmemacherin sich getragen: »Wenn wir Lieder hörten, die Uta als Sängerin gesungen hatte, entstand eine große Nähe. Das war nicht nur ihre Liebe oder meine Liebe, es schien viel umfassender zu sein. Der ganze Raum war voll davon - Liebe wie zum Anfassen«.

Der Film erkundet ein verfeinertes Wahrnehmen und spürt, ohne die Schwierigkeiten bei der Begleitung einer Sterbenden auszublenden, hinein in das, was die Welt lebendig hält.

Aus der Arbeit an dem Film entstand ein **Interview mit dem Quantenphysiker Hans-Peter Dürr** - das letzte vor dessen Tod im Mai diesen Jahres. Dürr spricht vom »Feld des Lebendigen«, woraus sich die Materie forme, und das nur in der Unschärfe wahrnehmbar, nicht mehr objektiv greifbar sei. Rohde-Dahl sieht darin Entsprechungen zu dem erlebten »Kraftfeld«.

Hier der [Trailer zum Film](#). Die Fertigstellung ist für 2015 geplant.

We cooperate! International Summer School



Unter dem Titel We cooperate! Financial solutions to jointly tackle today's societal challenges findet vom **5.-10. Juli 2015** auf Schloss Montabaur bei Frankfurt die 8. Summer School des Institute for Social Banking statt, gemeinsam mit den Partnern **GLS Bank** und **Akademie Deutscher Genossenschaften**.

Hildegard Kurt, Vorstandsmitglied des und.Instituts, wird bei der Summer School als Prozessbegleiterin mitwirken.

Auch wenn es bis zum Sommer noch eine Weile hin ist: Unter dem Motto »We cooperate!« erkundet diese Zusammenkunft das »und!«, Thema dieses Newsletters, in einem Bereich, in dem es besonders Not tut: als transformative Kultur des Miteinanders zwischen dem Finanz- und Bankensektor und der Zivilgesellschaft.

Wie lassen sich derlei neue Solidarformen gestalten? Welches Verständnis vom Menschen, von Geld und von Gesellschaft, welche Werte und Kompetenzen braucht es hierzu? Wie können wir uns selbst und unsere Organisationen zu einer solchen Zukunft schaffenden Praxis befähigen?

Zur Teilnahme eingeladen sind alle interessierten Personen.

Weitere Information und Anmeldung [hier](#).

»Eine gemeinsame Welt verschwindet, wenn sie nur noch unter einem Aspekt gesehen wird; sie existiert überhaupt nur in der Vielfalt ihrer Perspektiven.« Hannah Arendt

Wir freuen uns auf Ihre Mitteilungen und Anregungen.

Einen guten, hellen Jahresausklang wünschen Ihnen im Namen des und.Institut-Teams herzlich

Hildegard Kurt und Jaana Prüss
Vorstandsmitglieder des und.Institut e.V.

P.S. Werden Sie Fördermitglied! Schon mit einem Jahresbeitrag von 50 € als Spende können Sie unser Wirken unterstützen. Wir freuen uns über jede Förderung.

Bildnachweise:

Bild 1: Wassily Kandinsky, *Komposition 1, Erstes abstraktes Bild*, 1910. © VG Bild-Kunst. Bild 2: Buchcover *Lebendigkeit. Eine erotische Ökologie* von Andreas Weber, Kösel Verlag. Bild 3: Josef Beuys, *Zeichnung (o.T.)*. © VG Bild-Kunst. Bild 4: Motiv aus dem Film *Schneeglöckchen* von Gerburg Rohde-Dahl. Bild 5: *Forum Agenda 15*, Foto Rebecca Gasson. Bild 6: Buchcover *fair-handeln!*, Gestaltung Tobias Morawski und Lena Ziyal. Bild 7: Logo der International Summer School for Social Banking, 2014.

und.Institut für

Kunst, Kultur und

Zukunftsfähigkeit e.V.

Koburger Str. 3, D- 10825 Berlin
Fon +49 (0)30 782 74 12
Fax +49 (0)30 78 71 26 95
contact@und-institut.de